

Bergwaldgemeinde Zenting

am Brotjacklriegel –Region Sonnenwald-
Landkreis Freyung-Grafenau



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 46. SITZUNG DES GEMEINDERATES ZENTING

Sitzungsdatum: Montag, 08.01.2018
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: im Sitzungssaal im Rathaus Zenting,
Schulgasse 4

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Einführung
2. Bauanträge und Bauvoranfragen (soweit vorliegend)
3. Ersatzbeschaffung Schneepflug
4. Abschluss eines Wartungsvertrages für Fluchttüren der Mehrzweckhalle
5. Antrag Garde- & Showtanzgruppe Zenturia e.V. auf Förderung der Jugendarbeit
6. Kindergartenjahresabschluss 2016; Anerkennung der Jahresrechnung
7. Verschiedenes
 - 7.1. Informationen
 - 7.2. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Leopold Ritzinger eröffnet um 19:30 Uhr die 46. Sitzung des Gemeinderates Zenting. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Zenting fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Begrüßung und Einführung

Sachverhalt:

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Ritzinger die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Gäste und Pressemitarbeiter Georg Thurnreiter wurden begrüßt.

Die Protokollführung wird künftig durch Klaus Repper, Mitarbeiter der Gemeinde Zenting, erfolgen.

Bei Eintritt in die Tagesordnung erstattete der Bürgermeister einen kurzen Sachstandsbericht. Dabei erwähnte er insbesondere die Abarbeitung der einzelnen TOP der letzten Gemeinderatssitzung.

Die gemeindlichen Termine sind soweit erledigt – gemeint waren die Weihnachtsfeiern für Bauhof, Gemeindemitarbeiter und das Jahresabschlussessen mit dem Rat.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen (soweit vorliegend)

Sachverhalt:

Es liegen keine Bauanträge oder Bauvoranfragen vor.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

3. Ersatzbeschaffung Schneepflug

Sachverhalt:

Der Schneepflug am Radlader steht zum Austausch an. Das Bauhofteam hat dazu einen günstigen Schneepflug in Neureichenau besichtigt. Es handelt sich um einen sogenannten Vario Pflug, der sowohl in V-Stellung als auch als Keilpflug und als Seitenräumer hydraulisch verstellt werden kann. Er ließe sich an den Radlader Komatsu anbauen. Die Umbauarbeiten können vom Bauhofteam gemacht werden. Der Pflug ist mit allen notwendigen Ausstattungen, wie Beleuchtung, Anfahrtsicherung, Gummischürfleisten oder Hardoxschürfleisten, Abstellfuß usw. versehen. Eben diese Ausstattung gewährleistet auch einen leiseren Betrieb, was besonders in den Siedlungsstraßen von Vorteil für die Anwohner ist, so das Gremium. Die Breite beträgt 300 cm und erreicht eine Räumbreite von 265 cm. Das Gewicht beträgt 490 kg. Das Gerät kostet in der genannten Ausstattung 2.891 € brutto zzgl. Lieferung. Das Gremium war sich auch in diese Punkt einig, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis des zu erwerbenden Gerätes sehr gut ist!

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Schneepflug wie angegeben anzuschaffen. Die Anschaffung ist dringlich, um den Winterdienst weiterhin in der nötigen Qualität erledigen

zu können. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Auftrag an die Fa. Hartl in Neureichenau zum Preis von 2.891 € zzgl. Fracht zu erteilen. Der Umbau der Aufnahme an den Radlader erfolgt durch das Bauhofpersonal. Der alte Schneepflug ist in Online Plattformen auszuschreiben. Der mindest zu erzielende Verkaufspreis wird im nicht öffentlichen Teil der Sitzung festgelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

4. Abschluss eines Wartungsvertrages für Fluchttüren der Mehrzweckhalle

Sachverhalt:

Um auch in der MZH Zenting Barrierefrei Zugang zu gewährleisten wurde die Eingangstür im Rahmen des KIP Investitionsprogramms mit einem automatischen Türsystem versehen. Die Firma GEZE Service GmbH installierte diese automatische Öffnung. Der dafür zwingend erforderliche Wartungsvertrag (DTA 1, Kompakt) für 2 Jahre mit automatischer Verlängerung von 12 Monaten, wenn dieser nicht schriftlich 1 Monat vor Ablauf gekündigt wird, beträgt die jährliche Gebühr 129,70 Euro (netto).

Der Vertrag beinhaltet:

- 1x jährliche Prüfung des Systems
- Sicherheitscheck
- Prüfung mit Prüfplakette
- Arbeitszeiten
- GEZE Service-Line (24 Stunden an 365 Tagen erreichbar)
- Serviceeinsatz innerhalb 24 Stunden Einsatzzeiten (Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr)
- Stundenverrechnungssatz

Beschluss:

Das Gremium stimmt dem Vertrag vollinhaltlich zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

5. Antrag Garde- & Showtanzgruppe Zenturia e.V. auf Förderung der Jugendarbeit

Sachverhalt:

Mit eMail v. 14.12.2017 beantragt die Garde- & Showtanzgruppe Zenturia e.V. einen Zuschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Gemäß Zuschussrichtlinien der Gemeinde Zenting zur Förderung der Jugendarbeit können Sonderzuschüsse vergeben werden. Antragsberechtigt sind die in der Gemeinde vorhandenen Jugendverbände bzw. Jugendgruppen.

Der Umfang, Art und Höhe eines Individualzuschusses wird gem. Richtlinie vom Gemeinderat im Einzelfall entschieden. Gemäß Antrag werden von Zenturia zurzeit 28 Jugendliche und Kinder zw. 5 – 15 Jahren betreut, davon 6 aus Zenting.

GR Rohowski, selbst in der Vorstandschaft der Zenturia e. V. berichtet dem Rat, mit wie viel Engagement der Verein sich um die Jugend kümmert. Allein für die Präsentation der Garde bei den Auftritten wird einiges an Geld benötigt. Für die Prinzengarde wurden für diese Kampagne neue Kostüme in Höhe von EUR 900,- angeschafft, weitere Ausgaben fallen zum Teil auch für die „Reisekosten“ der Gardisten zu den Auftrittsorten an.

Eigenbeteiligung der Eltern bei den gebuchten Busfahrten entfallen zum Teil, weil die Eltern es dann bevorzugen, mit eigenen Pkws zu fahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,- € an die Garde- & Showtanzgruppe Zenturia e.V. zur Förderung der Jugendarbeit zu geben.

GR Rohowski bedankt sich im Namen des Vereins für den Zuschuss.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

6. Kindergartenjahresabschluss 2016; Anerkennung der Jahresrechnung

Sachverhalt:

Das Katholische Pfarramt Zenting legt die vom Caritasverband der Diözese Passau erstellte Jahresabrechnung für das Kindergartenjahr 2016 des Kindergartens „St. Jakobus“ vor.

Nach erfolgter Prüfung ergeben sich folgende Abschlusszahlen:

Den Ausgaben von 96.502,89 € (Vorjahr: 88.987,12 €) stehen Einnahmen in Höhe von 111.850,04 € (Vorjahr: 111.168,37 €) gegenüber. Unter Berücksichtigung von Abschluss-Restzahlungen errechnet sich ein Überschuss von 15.347,15 € (Vorjahr: Überschuss 22.181,70 €).

Die Kommune hat somit keinen Betriebskostenzuschuss zu leisten.

Die Kindbezogene Förderung beträgt einschl. der auswärtigen Kommunen 93.381,53 € (Vorjahr: 97.873,99 €), wovon durch den Staat ca. 50 v.H. gedeckt sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Abschluss zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

7. Verschiedenes

Sachverhalt:

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zenting am Samstag, 6. Januar 2018 wurde ein Problem mit den Schlüssel zum Feuerwehrgerätehaus thematisiert. Die Schlüsselausgabe ist nicht genau nachvollziehbar und es ist nicht mehr klar, wer alles Zugang bzw. Schlüssel hat. Der Bürgermeister regt deshalb an, im Rahmen der Umstellung auf ein elektronisches Schließsystem auch das Feuerwehrgerätehaus Zenting umgehend mit dem neuen System nachzurüsten. Der Vorteil des neuen Systems liegt darin, dass eine größere Menge an Öffnungschips – programmiert für die Schließanlage des Feuerwehrgerätehauses – ausgegeben werden. Anhand dieser Chips kann man jederzeit auslesen, wer wann die Schließanlage benutzt hat. Desweiteren lässt sich bei einem Verlust der entsprechende Chip jederzeit deaktivieren – auch ohne Vorlage desselben.

Es müssen zwei Türen umgerüstet werden. Die Kosten werden damit unter 1.000,- EUR liegen. Die Verantwortlichen der Feuerwehr Zenting sollen einen Ausgabeplan für die Schlüsseltransponder erstellen, damit entsprechende Chips zeitnah programmiert werden können. Die Ausgabe wird durch die Gemeindeverwaltung Zenting, Herrn Klaus Repper, erfolgen. Der Bürgermeister bevorzugt einen raschen Wechsel des Schließsystems und bittet um entsprechende Bearbeitung durch die Feuerwehr.

In der Diskussion wurde auch die Situation bei der Feuerwehr Ranfels ins Gespräch gebracht. Von dort möchte man die Sache allerdings noch prüfen. Einem späteren Austausch steht man aber auch positiv gegenüber.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an und beschließt die umgehende Umrüstung der Schließanlage im Feuergerätehaus Zenting.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

7.1. Informationen

Sachverhalt:

a) Termine

Der Bürgermeister informiert über den Neujahrsempfang, dieses Jahr im Hotel Birkenhof in Ranfels. Er bittet auch die Gemeinderäte, an diesem Empfang teilzunehmen. Schließlich werden hier die Weichen für das Veranstaltungsjahr 2018 gestellt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, den 5. Februar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses Zenting statt.

b) Bericht des Bürgermeisters

Telekom – Breitbandausbau: Der Bürgermeister informiert über die aktuelle Situation. Buchbar sind nun alle Orte des ersten Bauabschnittes. Einzelne Anwesen sind vor der Winterpause nicht mehr fertig geworden – zum Teil sind die Anwohner nicht angetroffen worden – zum Teil waren es wetterbedingte Gründe. Ab dem 08. Januar 2018 sollen die Arbeiten aber wieder aufgenommen werden. Der zweite Bauabschnitt wird zeitnah erfolgen, demnächst sollen somit alle Bereiche im Gemeindegebiet buchbar werden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

7.2. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Folgende Wünsche und Anfragen wurden vom Gemeinderat vorgebracht.

GR Michael Ritzinger In Fradlberg sind die Straßendurchlässe im Bereich der Anwesen Fredl und Berndl nicht mehr durchlässig. Es wird empfohlen, dies zeitnah wieder zu öffnen.

GR Michael Ritzinger spricht den schlechten Zustand des Goldsteiges im Bereich mittlerer und unterer Daxstein an. In diesem Bereich ist der Weg nicht befahrbar. Der Bürgermeister informiert, dass es durchaus gewollt ist, dass der Goldsteig als zertifizierter Fernwanderweg nicht befahrbar sein soll und dies auch ausdrücklich nicht gewünscht wird. Es gab in der Vergangenheit schon des Öfteren Probleme, auch mit Radfahrern oder Reitern auf diesem Weg. Der Wegepaten wird sich der Sache aber nochmals annehmen.

GR Dirk Rohowski fragt nach der Beschilderung der Wanderwege im Gemeindebereich. Nach Gesprächen im vergangenen Jahr wird Frau Susa Winter – auch im Rahmen ihrer Eselwanderungen – sich der Wege annehmen. Dies könnte auch im Wohngebiet Lina erfolgen.

GR Martina Stingl informiert, dass auch im Bereich Forstweg Simmering / Unteraign der Graben dicht ist. Auch hier sollten die Durchlässe überprüft werden.

GR Reinhart Leimeister gibt bekannt, dass die Ranfeler Sirene nicht funktioniert. (SMS Benachrichtigungen jedoch schon!!). Dies muss auf alle Fälle geprüft werden. Vermutlich handelt es sich um das gleiche Problem wie bei der Sirene in Daxstein. Dort erfolgt nun am 09.01.2018 die Endmontage bzw. der Endanschluss der Sirene. Der Bürgermeister fragt an, ob es nicht sinnvoll wäre, auf das gleiche System wie in Daxstein umzustellen. GR Leimeister, selbst Kommandant der Wehr Ranfels, meint, dass die Montage dann am Feuerwehrhaus in Ranfels erfolgen sollte. Dies müsse man aber baulich prüfen. GR Leimeister wird vorerst die Fa. Rupp noch kontaktieren und gibt dann entsprechend Bescheid.

GR Reinhard Himpsl regt an, den offenen Ausbruch des Straßenbelages im Bereich Fradlberger und Deggendorfer Straße zu reparieren. Der alte Belag sollte abgefräst werden und mit einer Erneuerung der Teerschicht ein gut zu befahrender Zustand hergestellt werden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils.